

## Elektrische Energie und Rheinkraftwerke:

# Liechtenstein würde zum Selbstversorger!

Vieles spricht für die Nutzung der Wasserkraft des Rheins / von Dr. Claudio Palmy (Sevelen)

Das Projekt für den Bau von Rheinkraftwerken entlang der liechtensteinisch-gallischen Grenze kann nur im Einvernehmen zwischen den Nachbarn erfolgen. Deshalb ist es für Liechtenstein wichtig, die Stimmung zu kennen, die jenseits des Rheins in bezug auf die Kraft-

werkprojekte herrscht. Die Freisinnig-demokratische Bezirkspartei Werdenberg hat Ende Januar eine Diskussion durchgeführt und in drei fundierten Aufsätzen von kompetenten Autoren das Für und Wider des Projektes (soweit dies beim heutigen Stand der Planung überhaupt möglich ist) erläutern lassen. Als ersten, diesbezüglichen Beitrag veröffentlichten wir nachstehend eine Arbeit von Dr. Claudio Palmy, Sevelen, der sich mit den positiven Seiten der Rheinkraftwerke auseinandersetzt:

Die Energieversorgung wird immer mehr zu einem tragenden Pfeiler der Wirtschaftspolitik aller Staaten. Teurer werdendes Erdöl belastete auch unsere Aussenhandelsbilanz im Jahre 1979 mit 8.7 Milliarden Franken. Ein Ersatz des Öls durch einheimische Elektrizität aus erneuerbaren Quellen hilft uns, die zukünftige Versorgung zumindest teilweise zu sichern. Es gibt deshalb gewichtige, in die Zukunft gerichtete Überlegungen, die für eine positive Haltung gegenüber den Rheinkraftwerken Schweiz-Liechtenstein sprechen.

### Energiewirtschaftliche Aspekte

Die mittlere jährliche elektrische Energiemenge der von der Motor-Columbus geplanten 5 Stautufen auf der 27 km langen Strecke zwischen dem Eihorn bei Balzers und Sennwald beträgt etwa 440 Mio kWh. Sie entspricht einer Ölmenge von ca. 40 000 Tonnen oder einem heutigen Marktpreis von elektrischer Energie von ca. 40 Mio Franken. Eine klare Vor-

stellung dieser Energiemenge erhalten wir, wenn wir sie mit dem heutigen Verbrauch im Fürstentum Liechtenstein und im Kanton St. Gallen vergleichen. Dabei ergibt sich folgende Darstellung (alle Zahlen in Mio kWh):

	Produktion an elektrischer Energie	Verbrauch an elektrischer Energie	Elektrische Energie der Rheinkraftwerke
FL	55	160	
SG	400	1200	440

Das Fürstentum Liechtenstein würde demnach nach dem Bau der Kraftwerke zum elektrischen Selbstversorger. Der Kanton St. Gallen würde etwa die Hälfte des Stromverbrauchs auf dem eigenen Boden erzeugen, während dies heute nur zu einem Drittel der Fall ist.

Im Vergleich zu einem modernen Kernkraftwerk von 1000 MW Leistung nimmt sich die elektrische Leistung der 5 Stautufen mit gemeinsam 90 MW bescheiden aus. Was bei den Rheinkraftwerken aber ins Gewicht fällt, ist die Regenerierbarkeit der Quellen, die Unabhängigkeit vom Ausland, die lange Lebensdauer der Anlagen sowie eine uns wohlvertraute, überschaubare Technologie.

### Umwelteinflüsse: Vor- oder Nachteile?

Der Rheinlauf zwischen der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein ist heute auf der ganzen Länge durch Überschwemmungsschutzdämme kanalisiert. Diese bereits bestehenden Aufschüttungen müssen verstärkt, aber nur in der

Nähe der Stautufen leicht erhöht werden. Durch den Einbau von Rohrturbinen muss das Wasser nicht aus dem Flussbett abgeleitet werden. Die entsprechenden Seen dürften das Landschaftsbild am Rande der Autobahn und der Hochspannungsleitung gegenüber dem heutigen Zustand kaum beeinträchtigen.

Das Projekt wird indessen einen deutlichen Einfluss auf das Grundwasser im Talboden haben. Die im Augenblick zugänglichen Expertisen der Projektfirma lassen einen, gesamthaft gesehen, eher

Fortsetzung auf S/2

### Harmoniemusik Vaduz:

## Stimmung und Humor

### Grosse Unterhaltung am Fasnachtssamstag

Nachdem an vergangenen Wochenenden in mehreren Gemeinden, von den verschiedensten Ortsvereinen schon Fasnachts-Unterhaltungen und Maskenbälle über die Bühne gingen, laufen auch bei der Vaduzer Harmoniemusik Vorbereitungen zur Fasnachts-Unterhaltung 1981.

Ein buntes Programm für jung und alt gestaltet den Abend, der nun ein Höhepunkt im fasnachtlichen Treiben von Vaduz geworden ist.

Es ist am Fasnachtssamstag, den 28. Februar im Vaduzer Saal für Stimmung und Humor bestens gesorgt.

Die Harmoniemusik und alle Mitwirkenden bitten Sie, liebe Leser, diesen Fasnachtssamstagabend im Vaduzer-Saal zu reservieren. Ihre HMV

**FASNACHTS  
UNTERHALTUNG**

HARMONIEMUSIK  
VADUZ

**Fasnacht-  
Samstag**

**28. Februar 1981**

**20.15 Uhr**

im dekorierten Vaduzer-Saal

**VADOZ  
PU-BLICK**

Im Auftrag des Historischen Vereins Liechtenstein hat das Schweizerische Landesmuseum im Oktober vergangenen Jahres auf dem Runden Büchel in Balzers, südwestlich vom Schlosshügel Gutenberg Grabungen durchgeführt. Wie die Grabungen zeigten, wurde eine kleine Felsmulde einst als Bestattungsplatz benutzt, wobei auf einer Fläche von etwa 60 Quadratmetern 22 Grabplätze ausfindig gemacht werden konnten.

In den 22 Gräbern lagen 16 Erwachsene und 6 Kinder. An den knöchernen Überresten der Erwachsenen konnten 7 als weibliche und 8 als männliche bestimmt werden. Die Bevölkerung, die einst auf dem Runden Büchel beigesetzt worden ist, zeichnet sich aus durch eine besonders grosse Körperhöhe der Männer.

Mehr über diese interessanten Ausgrabungsergebnisse auf Seite 3 der heutigen Ausgabe.

— Unser Bild zeigt einen ca. 169 cm grossen Mann, der kleinste der bestatteten Männer. Durch die schwere Abdeckplatte über dem Kopf wurde der Schädel im Verlaufe der Zeit flach gedrückt. Dieser wird nach der Hebung im Labor sorgfältig rekonstruiert, um die für jede Bevölkerung typischen Merkmale am Schädel bestimmen zu können.

## BMW und Renault

### Neue eingeführte Personenwagen im Januar 1981

Im ersten Monat dieses Jahres sind insgesamt 112 neue Personenwagen in Liechtenstein eingeführt worden. Dies geht aus einer vom Amt für Volkswirtschaft herausgegebenen Statistik hervor. Als Spitzenreiter des Monats Januar finden wir die Marken BMW und Renault mit je 14 eingeführten Stück.

Es folgen Ford D (13), VW (12), Subaru (11), Peugeot (9), Mitsubishi (7), Mazda, Citroën und Saab (je 4), Opel, Datsun und Toyota (je 3), DKW Auto Union (2) sowie Daihatsu, Fiat, Ford USA, Honda und Willys je 1 Stück. Auffallend hoch ist der Anteil der japani-

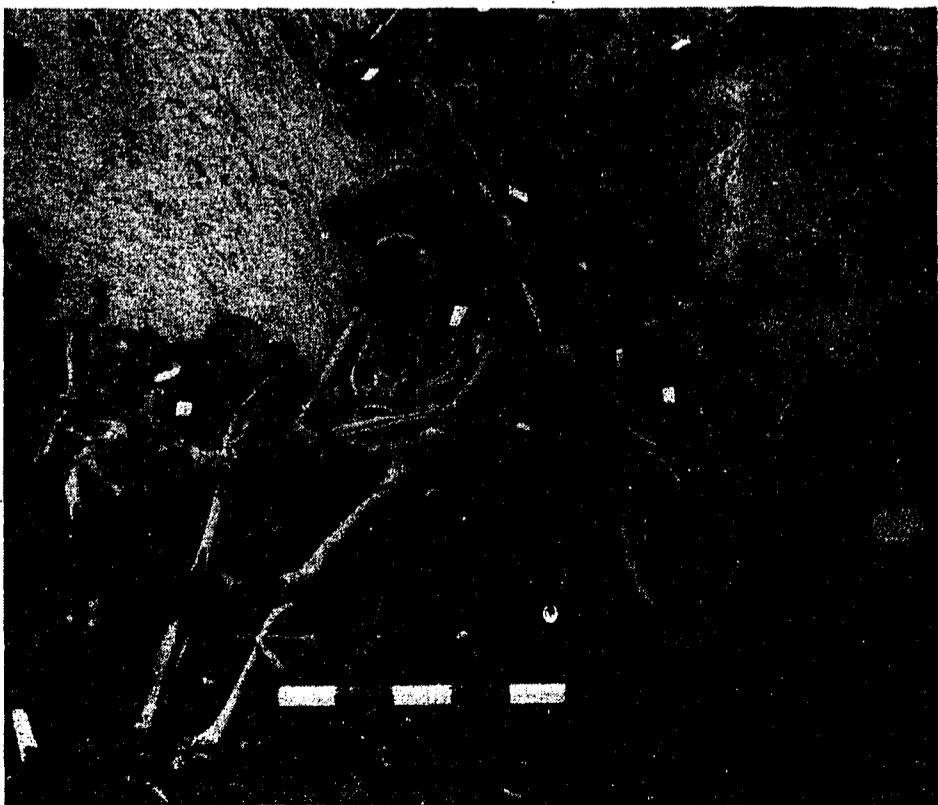
schen Marken. Insgesamt sind es 30 Stück allein im Monat Januar.

Im Januar 1981 sind in Liechtenstein insgesamt 134 neue Motorfahrzeuge in Verkehr gesetzt worden. Im Parallelmonat des Vorjahres waren es 149. Nachstehend beigefügte Ziffern in Klammern sind Vergleichszahlen für die gleiche Zeit des Vorjahres.

Die in Verkehr gesetzten neuen Motorfahrzeuge nach Fahrzeugarten: 112 (128) Personenwagen, 1 Kleinbus, 1 Gesellschaftswagen-Omnibus, 8 (6) Last- und Lieferwagen, 4 (4) Spezialwagen, 1 Gewerblicher Traktor, 7 (8) Anhänger.

## Archeologisch fassbare Vergangenheit

### Grabungen auf Schloss Gutenberg, Balzers



Im Statistischen Jahrbuch  
geblättert:

## Liechtenstein im Zahlenspiegel

### Geographische Angaben über unser Land

Dem Statistischen Jahrbuch als Standardwerk der amtlichen Statistik des Fürstentums Liechtenstein kommt als zentrale Veröffentlichung die bedeutende Aufgabe zu, einen umfassenden Überblick der demographischen, wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Gegebenheiten in Liechtenstein zu vermitteln. Vor kurzem erschien die Ausgabe 1980 im 4. Jahrgang.

Neben geographischen Angaben, Witterung, Wohnbevölkerung, werden die Industrie, das Gewerbe, der Dienstleistungssektor, der Handel, der Fremdenverkehr, das Versicherungs- und Bankwesen, die Energiewirtschaft, ebenso sehr abgehandelt, wie die öffentlichen Finanzen, die Lohn- und Preisentwicklung, die Rechtspflege, das Bildungswesen, das Gesundheitswesen, die Vereine, die Abstimmungen, Wahlen und dgl. mehr. Wir werden Zahlen, Daten und Fakten aus den interessantesten Bereichen aufarbeiten und sie in loser Folge einer breiten Leserschaft zugänglich machen. Das Statistische Jahrbuch kann beim Amt für Volkswirtschaft in Vaduz bezogen werden.

### Geographische Angaben

Die Länge der Landesgrenzen beträgt 76 km: 41,1 km an die Schweiz und 34,9 km an Österreich (Vorarlberg). Der Anteil der angrenzenden Kantone beträgt zu St. Gallen 27,1 km und zu Graubünden 14 km. — Der höchste Punkt in Liechtenstein ist der Vorder-Grauspitz mit 2599 m über Meer und der tiefste, das Ruggeller Riet mit 433 m über Meer.

Das höchstgelegene Dorf in Liechtenstein ist Triesenberg mit 884 m über Meer und das tiefstgelegene Ruggell mit 433 m über Meer.

Wenn wir die Gemeinden unseres Landes nach Flächen rangieren, so ergibt sich folgendes Bild: die flächenmässig grösste Gemeinde ist Triesenberg mit 29 770 km<sup>2</sup>, gefolgt von Schaan mit 26 845 km<sup>2</sup>, Triesen 26 353 km<sup>2</sup>, Balzers 19 623 km<sup>2</sup>, Vaduz 17 284 km<sup>2</sup>, Eschen 10 333 km<sup>2</sup>, Mauren 7450 km<sup>2</sup>, Ruggell 7370 km<sup>2</sup>, Gamprin 6140 km<sup>2</sup>, Planken 5295 km<sup>2</sup> und Schellenberg 3545 km<sup>2</sup>. Die Gesamtfläche unseres Landes beträgt genau 160 008 km<sup>2</sup>.

## Energiekosten senken

### Heute: LGU-Informationsabend in Vaduz

Mehr als die Hälfte unserer Ölimporte werden heute für Raumheizungszwecke benutzt. Das Öl wird teurer. Deshalb interessiert sich auch der Kleinverbraucher, wie er Heizungsenergie einsparen kann, da er dafür immer tiefer in die Tasche greifen muss. Wo und wie können die Energiekosten in Alt- und Neubauten gesenkt werden? Welche alternativen Heizungs-möglichkeiten bieten sich heute an? Diese und ähnliche Fragen werden heute Mittwoch um 20 Uhr in der Aula der Schule Ebenholz Vaduz diskutiert und mittels allfälliger Demonstrationen vertieft. Referent des Abends ist Elias Nigg, Ing., Balzers.

Der Kurs wird im Rahmen des Frühlingsprogramms der Arbeitsstelle für Erwachsenenbildung angeboten.



## Vergnügliches Kindertheater

### Heute im Tak: Bobbibifax und das «Loch»

Heute Mittwoch um 17 Uhr beginnt die Vorstellung der Bobbibifax-Compagnie mit ihrem Stück «s'Loch oder de Mosul met em schteineren Härz», das für Kinder ab ungefähr acht Jahren geeignet ist. Auch Erwachsene werden sich köstlich unterhalten — denn es ist ein Spass für die ganze Familie.

Märchen und «Realität» mischen sich geschickt im raffiniert angelegten Spiel und werden so zum Anstoss für eigenes Tun. Ohne Schulmeisteri und «Moralin» wird das Kind angeregt, mit seiner Phantasie Dinge in Bewegung zu setzen, das Leben mit spielerischem Ernst anzupacken.

Diese bemerkenswerte Produktion dieser Gruppe, mit der sie auch am schweizerischen Kindertheatertreffen teilgenommen hat, kann ohne Übertreibung als exemplarisches Kindertheater bezeichnet werden, denn mit wenigen Requisiten wie Bretter, Seilen und Schaumgummimatten, entsteht eine Geschichte die bemerkenswert ist und alle Besucher in Erstaunen setzt.

Vorverkauf werktags von 15.00 bis 19.00 Uhr unter Tel. 075/2 41 69, Kinder 5 Franken, Erwachsene 7 Franken.

## Beratung junger Studenten



Die Rheinmark am Liechtensteinischen Gymnasium Als eines der wichtigsten Ziele der Liechtensteinischen Akademischen Verbindung (LAV) Rheinmark gilt die Beratung junger Studenten. Diese Beratung erstreckt sich von der Auswahl der Studienrichtung und des -ortes bis zu Problemen der Zimmersuche.

Deshalb führte die LAV Rheinmark am Freitag, den 6. Februar für alle interessierten Maturanden eine Veranstaltung durch. Die Rheinmänner vertraten eine grosse Auswahl von Studienrichtungen, teils als aktive Studenten, teils als berufstätige Akademiker.

Nach der kurzen Einführung konnte jeder Rheinmänner kurz seine Studienrichtung und die möglichen Berufsziele vorstellen. Anschliessend teilten sich die anwesenden Maturanden und Berater in Gruppen auf, in denen alle individuell studien-technischen und persönlichen Probleme besprochen wurden.

Nach Aussagen der Maturanden wird diese Art der Studienberatung sehr geschätzt. Da wir eine solche schon zum vierten Male in dieser Form erfolgreich durchführen konnten, werden wir versuchen, sie als Bestandteil in die offizielle Beratung einzubeziehen.